

# *Mastering Creation*

---

Magie-  
Grundlagenkurs

Alexandra Stross

# *Die Elemente im Manifestationsprozess*

Es gibt fünf Elemente: Erde, Feuer, Wasser, Luft und Äther.

Der Äther ist den anderen vier übergeordnet. Er steht für das Bewusstsein und die Energie, die überall einfließt. Erde, Feuer, Wasser und Luft sind gleichrangig und bilden gemeinsam alle Dinge. Ein Ding ist alles, was einen Anfang und ein Ende hat.

Also auch ein Gedanke ist ein Ding.



Wann immer du also etwas in deinem Leben erschaffen möchtest, bist du umso erfolgreicher und umso schneller, wenn du bewusst darauf achtest, alle Elemente in der richtigen Reihenfolge in den Prozess einzubinden.

Du bist in der Rolle des Magiers und dafür verantwortlich, die Elemente zusammenzubringen, aber auch den Äther in den Prozess einfließen zu lassen. Du bist der Schöpfer, der die Energie für den Prozess zur Verfügung stellt. Auch unbewusst bringst du in jeden Prozess deine Energie ein, die sich im Ergebnis deiner Kreation spiegelt.

Ganz wichtig also: Achte bei dem, was du tust, immer auf deine Energie.

Je besser deine Energie, umso besser das Ergebnis. Wenn du ängstlich, gestresst oder voller Widerstände bist, solltest du am besten gar nicht handeln, und umgekehrt ist es am besten, du tust alles, was du tust, voller Freude.

Und nun zu den Elementen.

Die Reihenfolge der Elemente im Manifestations-Prozess ist:



**1) Feuer**



**2) Wasser**



**3) Luft**



**4) Erde**

Feuer und Luft sind männlich, während Wasser und Erde weiblich sind. Die beiden Prinzipien wechseln sich also ab. Das Männliche liefert den Samen für das, was erschaffen werden soll, das Weibliche verleiht ihm seine Form und nährt es.

Das Männliche ist aktiver und hitziger, das Weibliche kühl und deutlich passiver.

# Feuer

Das Feuer ist der Inspirationsfunke, der die Dinge in Gang setzt, die erste Idee, die sich zunächst zu einer Vision, später dann zu etwas entwickeln kann, was wirklich existiert, oder auch der Same.

Das Problem ist hier, dass viele Menschen ihren Inspirationen wenig Beachtung schenken, sodass aus dem Funken kein Feuer entsteht. So kommen mit der Zeit immer weniger Idee. Der Mensch lebt sein Leben, indem er nur wenige eigene Projekte verfolgt und stattdessen tut, was ihm aufgetragen wird.

Du kannst wieder für mehr Feuer in deinem Leben sorgen, indem du Impulse wichtig nimmst und umsetzt, indem du aktiv viele Fragen stellst und indem du dich auch weltlicher Inspirationsquellen wie Bücher oder Kurse bedienst.

Achte bei bestehenden Projekten darauf, ob der Funke wirklich aus dir selbst kam, oder ob du hier die Erwartungen anderer bedienst.



# Wasser

Mit dem Wasser wird aus dem Samen ein Keimling. Etwas beginnt zu sprießen, weil es genährt wurde. Und das, was jedes Wesen genauso nährt wie jedes Ding, ist, wenn du eine Beziehung zu ihm eingehst.

Das ist das Element, was im Manifestationsprozess sehr oft fehlt, weil die Menschen vergessen, eine Beziehung zu ihren Projekten einzugehen. Am leichtesten fällt dir das, wenn du dir dein Gegenüber als Wesen vorstellst. Gib ihm einen Namen und ein Gesicht, nimm Kontakt mit ihm auf und pflege diesen Kontakt.

Eine gute Beziehung funktioniert auf Augenhöhe und ohne wechselseitige Abhängigkeiten. Nichts und niemand will nur von dir gebraucht werden. Zum Beispiel wird ein Geschäft nicht funktionieren, wenn es nicht geliebt wird und nur dem Geldverdienen dienen soll.



# Luft

Die Luft steht für die Strategie, mit der du das Projekt angehst, für deinen Plan und die Entscheidungen, die es zu treffen gilt, aber auch für die Kommunikation mit deinem Projekt, zu dem du ja jetzt eine Beziehung hast.

Zur Strategie kommst du, wenn du dich fragst, wie du denken, sprechen und handeln musst, um zu erreichen, was du möchtest.

Du kannst das Wesen deines Vorhabens immer wieder fragen, was es braucht, und du kannst Methoden der Divination anwenden, wie zum Beispiel das Steinewerfen, Kartenziehen oder diverse Aufstellungsübungen, die wir besprochen haben.

Achte darauf, vor allem am Anfang mehr MIT dem Projekt statt ÜBER das Projekt zu sprechen.



# Erde

Der Plan hilft dir, tägliche Schritte zu setzen und nun sind wir endgültig auf der materiellen Ebene angelangt, denn was du tust, ist sicht- und spürbar, du benötigst deinen Körper dazu.

Die Erde steht für die eigentliche Kreation, das Erscheinen in der Materie, aber auch für die Identifikation.

Nicht nur ein Projekt ist entstanden, auch du hast dich verändert. Du bist von jemandem, der ohne das auskommen musste, was du erschaffen hast, zu jemandem geworden, für den deine Errungenschaft absolut normal ist.

Was ist der Unterschied in dir als Mensch? Wie unterscheidet sich die neue Version von dir, für die die Errungenschaft normal ist, von der alten Version?

Selbstverständlich ist in jedem Teil des Prozesses jedes Element enthalten, auch wenn eines jeweils in den Vordergrund tritt. So hast du zum Beispiel Wasser in der Erde, wenn du auch zu den einzelnen Handlungsschritten eine Beziehung aufbaust und sie gerne tust.

Du hast Luft in der Erde, wenn du beim Handeln Entscheidungen triffst und Feuer, wenn du nochmal auf ganz neue Ideen kommst.

Du hast Erde im Wasser, wenn du deinem Gefühl durch eine Handlung – und sei sie auch noch so klein – Ausdruck verleihst.

Du hast Luft im Feuer, wenn dir noch in der ersten Begeisterung erste Teile deiner Strategie einfallen.

Usw....

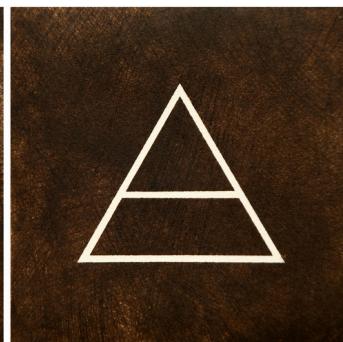
Welche Beispiele fallen dir ein?



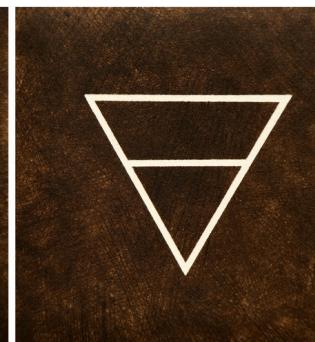
Feuer



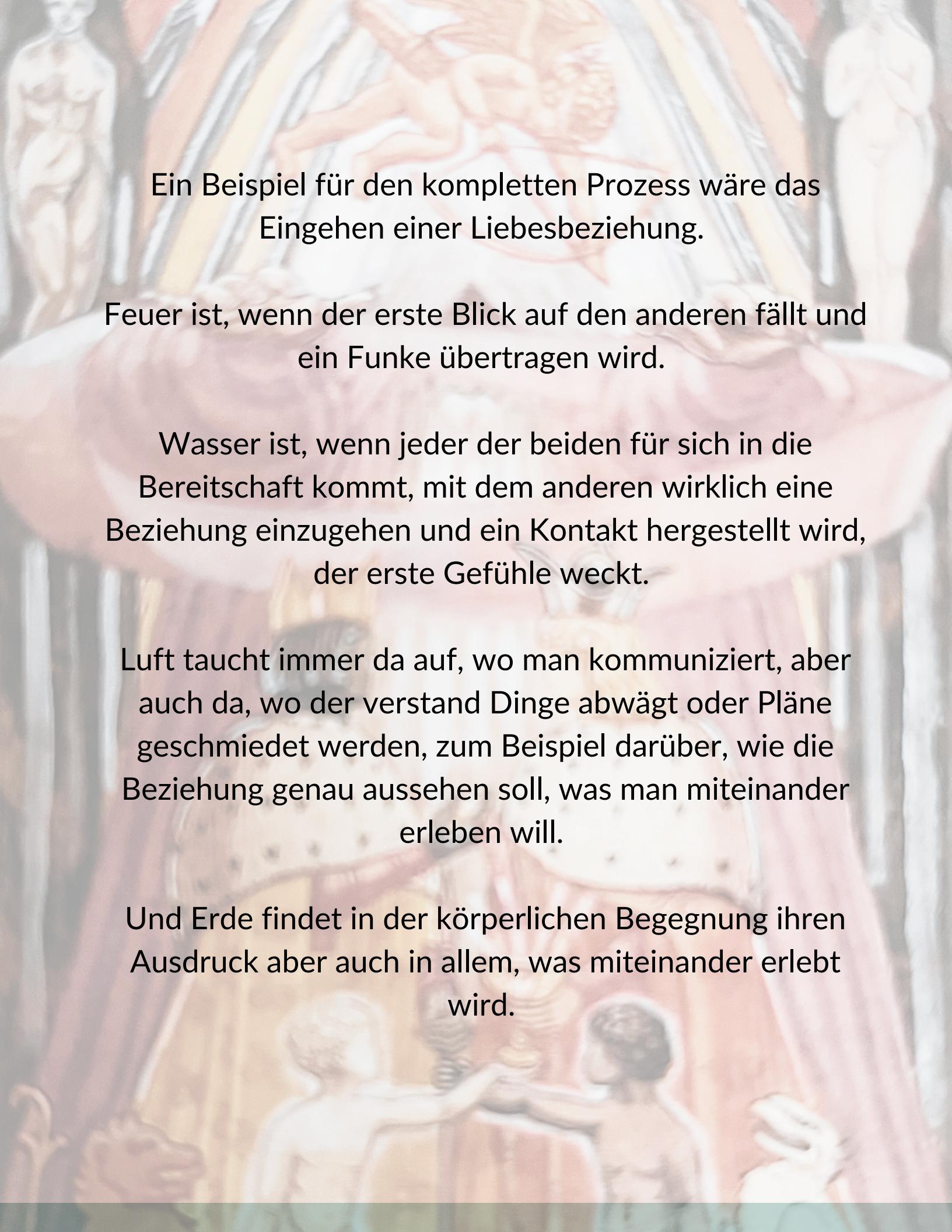
Wasser



Luft



Erde



Ein Beispiel für den kompletten Prozess wäre das  
Eingehen einer Liebesbeziehung.

Feuer ist, wenn der erste Blick auf den anderen fällt und  
ein Funke übertragen wird.

Wasser ist, wenn jeder der beiden für sich in die  
Bereitschaft kommt, mit dem anderen wirklich eine  
Beziehung einzugehen und ein Kontakt hergestellt wird,  
der erste Gefühle weckt.

Luft taucht immer da auf, wo man kommuniziert, aber  
auch da, wo der Verstand Dinge abwägt oder Pläne  
geschmiedet werden, zum Beispiel darüber, wie die  
Beziehung genau aussehen soll, was man miteinander  
erleben will.

Und Erde findet in der körperlichen Begegnung ihren  
Ausdruck aber auch in allem, was miteinander erlebt  
wird.

## Übung:

Frag dich bei allem, was du tust, welchem Element das gerade entspricht, um ein immer besseres Gefühl für die Elemente zu bekommen.

Wenn du tiefer in das Thema der Elemente und in die Planetenprinzipien eintauchen möchtest, empfehle ich dir diesen Kurs.

<https://alexandrastross.de/grundlagen-des-heilens/>



Die Kenntnis darüber, hilft dir, alles einordnen und ausgleichen zu können.

So kannst du Pflanzen nur durch äußerliche Merkmale ihrer Wirkung zuordnen und du weißt zum Beispiel bei einem Unfall, dass hier das Widder-Mars Prinzip in den Vordergrund drängt. Du kannst es dann durch unzählige, sehr viel angenehmere Alternativen in dein Leben integrieren, damit sich die Unannehmlichkeiten nicht zuspitzen oder wiederholen müssen, was so oft passiert. Später wird es zu vielen Problemen dann gar nicht mehr kommen, weil du von vornherein vorsorgst.

Dieses Wissen bildet den Hintergrund für meine gesamte Arbeit von der Symptomdeutung bis zum Erteilen der geeigneten individuellen Ratschläge.



# *Super wichtige Regel:*

Wie erwähnt ist die Energie wesentlich, in der du an die Sache rangehst. Für gute Ergebnisse ist eine zuversichtliche, freudvolle Haltung optimal.

Weniger gut ist ein Handeln aus dem Mangel heraus, voller Angst, dass es nicht klappt, emotional abhängig vom Ergebnis, voller Ungeduld, all diese Dinge.

Bedürftigkeit führt immer dazu, dass Gegenkräfte aktiv werden.

Es ist wichtig für dein Lernen, dass dich das Leben in deiner Schwäche nicht bestärkt. Für das Leben bringst du den meisten Nutzen, wenn du in deiner Kraft bist, deswegen wirst du genau dann auch belohnt.

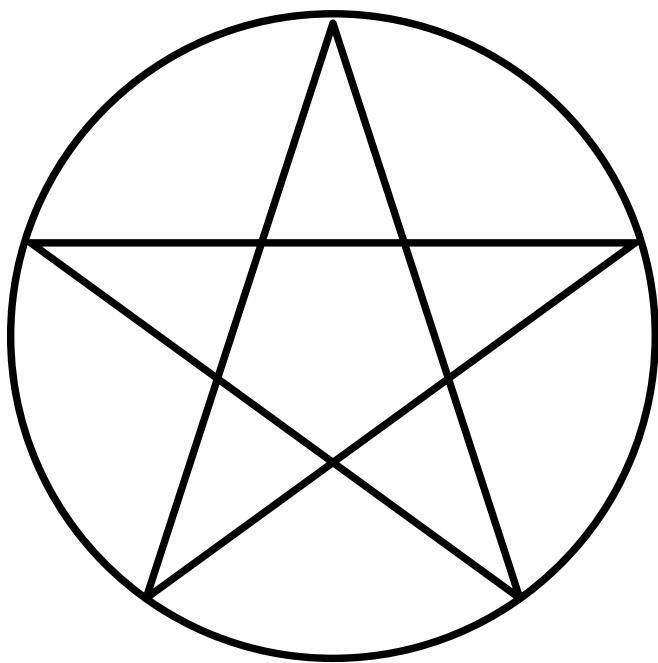
Ich habe dir die Geschichte vom Dachbalken erzählt und bin sicher, du wirst sie nicht mehr vergessen.

Denk auch immer an die erste Karte im Tarot. Die Karte mit der Nummer 0 ist der völlig unbedarfte Narr, mit ihm startet alles.

# Bibelzitate:

- *So wird mein Wort, das aus meinem Mund geht, nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird vollbringen, was ich will, und es wird gelingen, wozu ich es gesandt habe.*
- *Niemand kommt zu mir, es sei denn der Vater (das Bewusstsein) in mir zieht ihn.*
- *Sich im Bewusstsein auf die Ebene des Gewünschten zu erheben und dort zu bleiben, bis diese Ebene zu deiner Natur wird, ist der Weg aller scheinbaren Wunder.*
- *Du kannst keinen zwei Herren (Bewusstseinszuständen) dienen.*

Danke fürs Dabeisein!



© Alexandra Stross GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.